

Verfahren: 009-25-EK7 - Verkehrsanlagenplanung Lph 5-7 Glücksteinquartier Mannheim

---

### LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr	Frage	Antwort	Gesendet
1	<p>Leistungsbeschreibung 1.3 Betriebstechnische Ausrüstung zum GUW, Seite 9</p> <p>Zu dem Betriebsgebäude gehört eine Zufahrt und Abstellmöglichkeit für Arbeitsfahrzeuge z. B. zur Reparatur und zum Austausch von technischen Anlagen.</p> <p>Frage 1: Wir bitten um Aufklärung, durch wen die Außenanlagen des Betriebsgebäudes geplant werden sollen?</p>	<p>Die Außenanlage ist seitens dieses Vergabeverfahrens 009-25-EK7 vom Bieter zu planen.</p>	21.03.2025 12:07:40
2	<p>Leistungsbeschreibung 1.3 Betriebstechnische Ausrüstung für GUW, Seite 10</p> <p>Da sich der Gleisrichterunterwerk nicht unmittelbar an der Gleistrasse befindet, müssen die Speise-Rückleiter- und Lichtwellenleiterkabel vom Gleichrichterunterwerk zur Gleistrasse hin ebenfalls mitgeplant werden (siehe grau hinterlegte Fläche)!</p> <p>Frage 2: Wir gehen davon aus, dass analog zu den anderen betriebstechnischen Ausrüstungen nur der Kabeltiefbau durch den Planer der Verkehrsanlage erfolgt und als Grundlage für die Planung des Kabeltiefbaus die Kabelplanung des Fachplaners zur Verfügung steht. Wir bitten um Bestätigung.</p>	<p>Der Kabeltiefbau ist durch den Planer der Verkehrsanlage zu planen und zu koordinieren. Die Kabelfachplanung erfolgt über einen Fachplaner.</p>	21.03.2025 12:07:40
3	<p>Leistungsbeschreibung 3. Inhalt des Angebotes, Seite 13f</p> <p>Angaben zu Mitarbeitern (Namen und Qualifikation), die im Falle einer Beauftragung eingesetzt werden. Wir bitten darum, die Leistungsfähigkeit des vorgesehenen Personals mittels einer Referenzliste (mind. 3 Referenzen im innerstädtischen Gleis-, Tief-, Straßenbau- und Haltestellenplanung einschl. Gründungsarbeiten für Fahrleitungsmaste) nachzuweisen.</p> <p>Frage 3:</p>	<p>Die Referenzen beziehen sich auf die fachliche Objektplanung der Verkehrsanlagen. Die Gründungsarbeiten für Fahrleitungsmaste (lediglich Tiefbauarbeiten) sind ein Teil der Verkehrsanlagen. Die Fachplanung der Fahrleitung (Statik, Fahrdrabtberechnung, etc. Obliegt dem Fachplaner und nicht dem Verkehrsanlagenplaner). Die Schnittstellen müssen seitens der Verkehrsanlagenplaners koordiniert werden.</p>	21.03.2025 12:07:40

Unserem Verständnis nach handelt es sich bei den geforderten Referenzen um Referenzen für die Objektplanung Verkehrsanlagen. Die Fachplanung der Fahrleitung ist nicht Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung. Daher verstehen wir die Anmerkung „einschl. Gründungsarbeiten für Fahrleitungsmaste“ so, dass diese Fachplanung ein Bestandteil der Gesamtmaßnahme ist, jedoch durch den Objektplaner Verkehrsanlagen ausschließlich Schnittstellen koordiniert werden. Wir bitten um Aufklärung.

4	Leistungsbeschreibung 6.1 Objektplanung Verkehrsanlagen, 1. Spiegelstrich	Den direkten Bezug zur Verkehrsführung ist Aufgabe des Verkehrsplaners und sind in die einzelnen Bauphasen einzuordnen.	21.03.2025 12:07:40
---	--	---	---------------------

Erstellung von genehmigungsreifen Verkehrszeichenplänen für die Bauausführung für sämtliche Bauzustände (in einem ersten Schritt ist das Verkehrsführungskonzept zu erstellen und mit der Stadt Mannheim sowie weiteren Projektbeteiligten abzustimmen, siehe hierzu beigefügte Bauphasenplanung als Grundlage)

Für die Kalkulation sind 8 Bauabschnitte anzunehmen. Innerhalb der Bauabschnitte sind von mind. 2 Bauphasen auszugehen. Jedoch ist dies Aufgabe des Verkehrsplaners, die Verkehrszustände optimal zu planen und zu minimieren.

Frage 4:  
Die Kalkulation der Leistung hängt maßgeblich von der Anzahl der Verkehrszustände ab. Gemäß Leistungsbeschreibung soll die Gesamtmaßnahme in 8 Bauabschnitten hergestellt werden, dies kann jedoch nicht zur Grundlage der Kalkulation herangezogen werden, da Bauabschnitte übergeordnet, ohne direkten Bezug zur Verkehrsführung während einzelner Bauphasen einzuordnen sind. Wir bitten daher um konkrete Angabe einer zugrunde zulegenden Anzahl an Verkehrszuständen/Bauphasen für die Kalkulation.

5	Leistungsbeschreibung 6.1 Objektplanung Verkehrsanlagen, 3. Spiegelstrich	Den direkten Bezug zur Verkehrsführung ist Aufgabe des Verkehrsplaners und sind in die einzelnen Bauphasen einzuordnen.	21.03.2025 12:07:40
---	--	---	---------------------

Abstimmung und Erstellung einer detaillierten Bauphasen- bzw. Bauablaufplanung, inkl. Terminplanung sowie Abstimmung mit allen betroffenen Stellen der rnv, der Stadt und weiteren Projektbeteiligten (hierzu zählen auch die Träger öffentlicher Belange)

Für die Kalkulation sind 8 Bauabschnitte anzunehmen. Innerhalb der Bauabschnitte sind von mind. 2 Bauphasen auszugehen. Jedoch ist dies Aufgabe des Verkehrsplaners, die Verkehrszustände optimal zu planen und zu minimieren.

Frage 5:  
Die Kalkulation der Leistung hängt maßgeblich von der Anzahl der Bauphasen ab. Gemäß Leistungsbeschreibung soll die Gesamtmaßnahme in 8 Bauabschnitten hergestellt werden, dies kann jedoch nicht zur Grundlage der Kalkulation herangezogen werden, da Bauabschnitte übergeordnet, ohne direkten Bezug zu einzelnen Bauphasen einzuordnen sind. Wir bitten daher um konkrete Angabe einer zugrunde zulegenden Anzahl an Bauphasen für die Kalkulation.

6	<p>Leistungsbeschreibung 6.1 Objektplanung Verkehrsanlagen, 5. Spiegelstrich</p> <p>koordinierter Leitungsplan einschl. Konfliktprüfung, Feststellung Konfliktpunkte, Abstimmung mit Leitungsträgern und finale Konfliktlösung (bis zur endgültigen Freigabe aller Leitungsträger) Maßstab 1:100 und 1:50. Die Schächte sind zu nummerieren.</p> <p>Frage 6: Die Leitungskoordination soll als Pauschale angeboten werden. Wir bitten um Vorgabe eines Zeitansatzes, wie viele Stunden für Ingenieur und Zeichner anzusetzen sind. Ansonsten ist eine Pauschale nicht kalkulierbar.</p>	<p>Zunächst einmal ist anzumerken, dass nach unserem Ermessen eine Pauschale kalkulierbar und auch so anzubieten ist.</p> <p>Für die Kalkulation ist von mind. 30 Abstimmungsterminen auszugehen.</p>	21.03.2025 12:07:40
7	<p>Leistungsbeschreibung 6.1 Objektplanung Verkehrsanlagen, 6. Spiegelstrich</p> <p>Erstellung von zusätzlichen Leerverrohrungsplänen für HST-Ausstattung, betriebstechnische Ausstattungen, LSA und weiteren Leitungen</p> <p>Frage 7: Wir bitten um genauere Definition bezüglich „weiteren Leitungen“, da eine offene Aufzählung nicht pauschal kalkuliert werden kann.</p>	<p>Hierbei handelt es sich um alle Leitungen, die sich im geplanten Haltestellenbereich, im geplanten Baufeld sowie die Bestandsleitungen, die in der Ausschreibung beigefügt sind, befinden.</p>	21.03.2025 12:07:40
8	<p>Leistungsbeschreibung 6.1 Objektplanung Verkehrsanlagen, 11. Spiegelstrich</p> <p>Planung von Leerrohrtrassen für elektrische Anlagen, Streckenausrüstung, Schienenkopfbenetzungsanlagen und Haltestellenausstattung als Grundlage zur Abstimmung mit dem AG und weiteren fachlich Beteiligten.</p> <p>Frage 8: Wir bitten um genauere Definition bezüglich „weiteren fachlich Beteiligten“, da eine offene Aufzählung nicht pauschal kalkuliert werden kann.</p>	<p>Hierbei sind alle öffentliche Behörden, Fachplaner, sowie Leitungsträger Dritter, die im Projekt beteiligt sind, betroffen.</p>	21.03.2025 12:07:40
9	<p>Leistungsbeschreibung 6.1 Objektplanung Verkehrsanlagen, 12. Spiegelstrich</p> <p>Erstellung von Leerverrohrungsplänen für betriebstechnische Ausstattungen, LSA und weiteren Projektbeteiligten</p> <p>Frage 9: Wir bitten um genauere Definition bezüglich</p>	<p>Hierbei sind alle öffentliche Behörden, Fachplaner, sowie Leitungsträger Dritter, die im Projekt beteiligt sind, betroffen.</p>	21.03.2025 12:07:40

„weiteren Projektbeteiligten“, da eine offene Aufzählung nicht pauschal kalkuliert werden kann.

- |    |   |  |                     |
|----|---|--|---------------------|
| 10 | <p>7. Spiegelstrich</p> <p>Planung der baulichen Realisierung von prov. barrierefreien SEV-Haltestellen</p> <p>Frage 10:<br/>Der Ausschreibung liegen keinerlei Informationen zum geplanten SEV-Konzept und daraus resultierenden Ersatzhaltestellen bei, wodurch eine Kalkulation, insbesondere als Pauschale nicht möglich ist. Wir bitten um Angabe der Anzahl an prov. Haltestellen, der zu erwartenden Baukosten und der Lage im Netz, liegen diese außerhalb oder innerhalb der Maßnahmengrenzen. Wir bitten um Klarstellung.</p>   | <p>Für die Kalkulation sind 2 prov. Schienenersatzverkehrshaltestellen im öffentlichen Raum der Stadt Mannheim und im Radius von 1 km der Baufeldgrenze anzunehmen. Anzunehmen ist eine provisorische Erhöhung eines öffentlichen Gehwegs i.H.v. max. 18cm. Die Baukosten betragen pro. SEV-Provisorium 10.000 €</p>   | 21.03.2025 12:07:40 |
| 11 | <p>9. Spiegelstrich</p> <p>Überarbeiten der Genehmigungsplanung im erforderlichen Umfang aufgrund von Bedenken und Anregungen, die sich aus den zutreffenden Detailabstimmungen mit den von der Planung betroffen oder an der Planung beteiligten Stellen ergeben.</p> <p>Frage 11:<br/>Wir bitten um Aufklärung, was mit dieser Position gemeint ist. Handelt es sich hierbei um eine Änderung des Entwurfes aufgrund Anpassungen aus der Planfeststellung? Oder eine Planänderung im Zuge der Ausführungsplanung (Planänderungsantrag). In beiden Fällen bitten wir um Vorgabe des anzusetzenden Zeitaufwandes, da Art und Umfang von Änderungen nicht bekannt sind. Ansonsten ist eine Kalkulation solcher Leistungen, insbesondere als Pauschale nicht möglich.</p> | <p>Es handelt sich hierbei um eine Übernahme von Punkten aus dem Planfeststellungsbeschluss, die im Ausführungsplan zu berücksichtigen sind. Ein Planänderungsantrag ist hierbei nicht gemeint und wird nicht angefragt.</p> <p>Es sind von mind. 20 Übernahmepunkten aus dem Planfeststellungsbeschluss auszugehen.</p>   | 21.03.2025 12:07:40 |
| 12 | <p>18. Spiegelstrich</p> <p>Prüfen von Nebenangeboten</p> <p>Frage 12:<br/>Ohne die Vorgabe eines Mengenansatzes lässt sich diese Position als Pauschale nicht kalkulieren. Wir bitten daher um Angabe einer Anzahl der zu prüfenden Nebenangebote für die Kalkulation.</p>   | <p>Es sind von mind. 3 Nebenangeboten auszugehen.</p>  | 21.03.2025 12:07:40 |
| 13 | <p>20. Spiegelstrich</p> <p>Vor-Ort Termine und Baustellenbegehungen sind einzukalkulieren</p> <p>Frage 13:<br/>Ohne die Vorgabe eines Mengenansatzes lässt sich diese Position als Pauschale nicht kalkulieren. Wir bitten daher um Angabe einer Anzahl an</p>   | <p>Es sind mind. 5 Baustellenbegehungen, die auf Anweisung des AGs durchzuführen sind einzukalkulieren. Im Zuge der Vertragserfüllung werden die Begehungen nicht als besondere Leistung angesehen.</p> <p>Für die vor-Ort Termine sind mind. 10 Termine, die auf Anweisung des AGs durchzuführen sind einzukalkulieren. Im Zuge der Vertragserfüllung werden die regelmäßigen Jour-Fixe und</p> | 21.03.2025 12:07:40 |

Vor-Ort-Terminen für die Kalkulation.

Besprechungen in Mannheim nicht als besondere Leistung angesehen.

14

#### 23. Spiegelstrich

Bei Planänderungen während der Bauausführung sind die Änderungen im Ausführungsplan als Index zu versehen (Es sind mind. 10 Änderungen pro Plan einzukalkulieren).

Frage 14:

Wir bitten um Konkretisierung der Leistungsbeschreibung, wie ist „Änderung“ definiert. Komplexe Planänderungen, welche der Planer nicht zu verschulden hat, lassen sich nicht im Vorfeld kalkulieren, da diese nicht bekannt sind, insbesondere nicht als pauschales Angebot. Darüber hinaus ist „mind. 10 Änderungen“ keine konkrete Mengenangabe, weiter ist es nicht absehbar, wie viele Pläne es geben wird. Wir bitten um Vorgabe eines Zeiteinsatzes, wie viele Stunden für Ingenieur und Zeichner anzusetzen sind. Ansonsten ist eine Pauschale nicht kalkulierbar.

Nach Freigabe der Ausführungsplanung kann es auf der Baustelle z.B. zu Änderungen kommen, die keiner zu Verschulden hat. Infolgedessen müssen die Ausführungspläne überarbeitet werden. Komplexere Änderungen, die der Planer nicht zu Verschulden hat, werden über Stunden abgerechnet. Für geringfügige Änderungen sind für Ingenieur und Zeichner jeweils 4 Stunden anzusetzen.

21.03.2025 12:07:40

15

#### 24. Spiegelstrich

Zusätzlicher Koordinations- und Planungsaufwand durch Dritte: Es sind weitere Gewerke und Maßnahmen geplant, die der Planer nicht ausführt, jedoch aber in die Ausschreibungsunterlagen der Verkehrsanlagen integriert werden sollen. Neben Fachgewerken der rnv Maßnahme (z.B. Fahrleitungsplanung, Beleuchtungsplanung, Schienenkopfbetriebsanlagen, LSA-Planungen, vegetationstechnische Planungen, ...) Die Ausschreibungsunterlagen sind dementsprechend zu koordinieren, übernehmen und zu vereinheitlichen.

Frage 15:

Wir bitten um Konkretisierung der Leistungsbeschreibung insbesondere hinsichtlich der „Vereinheitlichung“ der übergebenen Unterlagen. Darüber hinaus ist es zwingend erforderlich, dass definiert wird, welche Gewerke zu koordinieren sind. Eine offene Aufzählung ohne genaue Begrenzung der Anzahl an Fachplanungen ist nicht als Pauschale kalkulierbar. Wir bitten um Vorgabe eines Zeiteinsatzes, wie viele Stunden für Ingenieur und Zeichner anzusetzen sind.

Hierbei handelt es sich um Tief- und Straßenbauleistungen für die Fachgewerke der rnv-Maßnahme.

Des Weiteren werden Fachplaner einige LV-Positionen an den Verkehrsanlagenplaner zur Verfügung stellen, die in die Leistungsbeschreibung der Gesamtleistung einzufügen sind. Die Gewerke sind im 24. Spiegelstrich aufgelistet.

Nach unserem Ermessen ist eine Pauschale kalkulierbar und anzubieten. Es ist davon auszugehen, dass mind. 10 Gewerke/Fachplaner einzukalkulieren sind.

21.03.2025 12:07:40

16

#### 25. Spiegelstrich

Aufstellen und Fortschreiben eines Projektterminplans bis zur Inbetriebnahme. Der Projektterminplan ist monatlich zu aktualisieren.

Frage 16:

Es handelt sich hierbei nicht um einen Bauzeitenplan, sondern einen Rahmenterminplanung des Gesamtprojektes, der fortgeschrieben werden muss. Der Projektterminplan muss bis zum Baubeginn fortgeschrieben werden. Somit kann die Definition „Inbetriebnahme“ durch „Baubeginn“ ersetzt werden.

21.03.2025 12:07:40

Eine Fortschreibung des Terminplans bis zur Inbetriebnahme ist keine Planungsleistung im Rahmen der Leistungsphasen 5-7, sondern Teil der Bauausführung. Wir bitten um Prüfung bzw. Ersatz der Definition „Inbetriebnahme“ durch „Vergabe“.

- |    |   |   |                     |
|----|---|---|---------------------|
| 17 | <p>Leistungsbeschreibung, Seite 18/19</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen sind mit folgenden Stellen / Beteiligten abzustimmen:<br/>rnv (Fachabteilungen)<br/>Stadt bzw. Kommune<br/>Leitungsträger im Plangebiet<br/>sonstige Betroffene, wie z.B. Hochschule, John-Deere und weiteren TÖBs<br/>Alle erforderlichen Abstimmungstermine sind einzurechnen.</p> <p>Frage 17:<br/>Wir bitten um Definition der „erforderlichen Maßnahmen“ und Vorgabe einer Anzahl der Abstimmungstermine, ansonsten ist eine Pauschale nicht kalkulierbar. Weiter stellt sich uns die Frage in welcher Position diese Leistung zu kalkulieren ist. Wir bitten um Aufklärung.</p> | <p>Die erforderlichen Maßnahmen beziehen sich auf das Gesamtprojekt und deren planerischen Erfolg, die zu erbringen sind. Neben den städtischen und auftraggeberseitigen Projektbeteiligten sind auch sonstige Betroffene, wie aufgelistet zu berücksichtigen.</p> <p>Für die Anzahl der Abstimmungstermine sind mind. 5 Stück in Mannheim anzusetzen.</p> <p>Die Position ist/kann als besondere Leistung kalkuliert werden.</p> | 21.03.2025 12:07:40 |
| 18 | <p>Leistungsbeschreibung 6.2, Seite 19</p> <p>Aufnahme über den festgelegten Planungsbereich hinaus</p> <p>Frage 18:<br/>Uns ist unklar, welche Bereiche zu vermessen sind. Die Leistungsbeschreibung ist an dieser Stelle nicht ausreichend. Wir bitten um Konkretisierung bzw. Darstellung des Aufnahmebereiches.</p>   | <p>Über die Maßnahmengrenzen hinaus sind jeweils 5m aufzunehmen.</p>  | 21.03.2025 12:07:40 |
| 19 | <p>Leistungsbeschreibung 7.1, Seite 20</p> <p>Bei der späteren Abrechnung muss das Honorar für die verschiedenen Abschnitte (Maßnahmenteile nach GVFG und Gleiserneuerung) gesondert ausgewiesen werden.</p> <p>Frage 19:<br/>In der Maßnahmenbeschreibung ist keine Gleiserneuerung enthalten. Wir bitten um Klarstellung, wo hier die Planungsaufgabe im Zuge der Leistungsphasen 5-7 liegt.</p>  | <p>Da es sich hierbei um einen Fehler handelt, muss dieser Spiegelstrich nicht erbracht werden.</p> <p>Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Angebotserstellung.</p>   | 21.03.2025 12:07:40 |
| 20 | <p>Auszufüllende Formulare<br/>Formblatt 3.5 B.IX.1 Verpflichtungserklärung qualifizierten NU</p> <p>Frage 20:<br/>Auf dem Formblatt wird auf die Ergänzende Unterlage B.VIII.1 verwiesen, welche jedoch nicht Bestandteil der zur Verfügung gestellten Unterlagen ist. Falls dieses Formblatt wirklich abzugeben ist, bitten wir um Übergabe der Vorlage. Wir bitten um</p>  | <p>Das Formblatt B. VIII.1 wurde mittlerweile durch die Abfrage in den Eignungskriterien ersetzt. Sollten Sie qualifizierte Nachunternehmer einsetzen sind in den Eignungskriterien unter dem Punkt 4.3 die Referenzen des eignungsgebenden Unternehmens einzutragen.</p>   | 21.03.2025 12:07:40 |

Klarstellung.